seit einigen Tagen von hier verschwunden.

Schneidemühl (Posen), 28. Feb. Unser Magistrat hat in letzter Zeit mit seinen Beamten ein rechtes Mißgeschick gehabt. Nachdem der frühere Stadtkämmerer Ullbricht sich ein Defizit von über 8000 M. hatte zu Schulden kommen lassen und 5 Jahre Gefängniß, ferner erst kürzlich der Magistratsbeamte Wagner wegen Unterschlagung amtlichen Geldes eine vierjährige Zuchthausstrafe zuerkannt erhielt, fällte die hiesige Strafkammer dieser Tage gegen den Magistratsregistrator Koch wegen Verleitung zum Diebstahl ein auf 2 Jahre Gefängniß lautendes Urtheil.

Miesbach, (Bayern) 27. Februar. Die verstorbene Advokaten-Wittwe Emilie Porzer von hier hat ein Kapital von 150,000 M. zu einer Stiftung bestimmt, aus welcher Töchter bayerischer Beamten und Advokaten unterstützt werden sollen.

Moosburg, (Bayern) 27. Febr. In der Wittibsmühle wurde der Zimmermann Heilmaier vom Wasserrade erfaßt und an Brust, Arm und Kopf so entsetzlich verstümmelt, daß er wenige Tage darauf seinen Leiden erlag.

Thurgau, (Schweiz) 28. Februar. In der landwirthschaftlichen Maschinenwerkstätte zu Steckborn prügelten sich die deutschen und schweizerischen Arbeiter. In Folge davon wurde die Arbeit eingestellt und sämmtliche schweizerischen Arbeiter entlassen. Es macht dies sehr böses Blut.

Waadt, (Schweiz) 27. Febr. Die Weinernte dieses Kantons erreichte letztes Jahr 337,244 Hektoliter im Werthe von 16½ Mill. Frcs.

Althengstatt, (Württemberg) 28. Zum nicht geringen Erstaunen der Einwohner ist der seit fünf Vierteljahren für verschollen erklärte Händler Speer hierher zurückgekehrt. Zufolge seines Verschwindens war s. Zt. der waisengerichtliche Verkauf seiner ganzen Habe und die Auflösung seiner Familie erfolgt.

St. Gallen, 28. Februar. Das Kantonsgericht verurtheilte den gewesenen Pfarrer in Kaltbrunn, G. Servert, wegen zahlreicher schwerer Verbrechen gegen die Sittlichkeit und wegen Unterschlagung von 7685 Fr. zu 13 Jahren Zuchthaus. — In St. Gallen sind letzte Woche gestorben: die unter dem Pseudonym Maria von Berg bekannte Dichterin Prof. Rehmke geb. Gonzenbach, erst 28 Jahre alt, sowie der Kaufmann J. Grübler von der Firma Nikolaus Messmer.

Neuteich (Westpreußen), 27. Febr. Der hiesige Bürgermeister Dormann ist zum Bürgermeister von Wiesen gewählt worden. — Der mennonitische Hofbesitzer C. Tiege hat sein Grundstück von 3¼ Hufen für den Preis von 108,000 M. verkauft und wandert nach Amerika aus. Seit kurzer Zeit sind von dort drei Familien ausgewandert, welche mindestens eine halbe Million Mark mitgenommen haben.

Görlitz, 26. Febr. Unter so großem Andrang des Publikums, daß sogar die Polizei energisch einschreiten mußte, verhandelte das Schwurgericht gegen den 21jährigen Schmiede-Gesellen Gustav Jantke aus Ober-Langnau und die Drechslerwittwe Christiane Finger von hier. Jantke war beschuldigt, am 20. November 1881 den Drechsler Ernst Finger, den Ehemann der Mitangeklagten, auf der Chaussee zwischen Görlitz und Leopoldshain ermordet, die verwittwete Finger, den Jantke zu dieser That aufgefordert zu haben. Die Verhandlungen endeten mit der Verurtheilung der beiden Angeklagten zum Tode.

Bromberg, 28. Febr. Von der hiesigen Eisenbahndirektion werden Vorarbeiten für eine Eisenbahn von Bromberg nach Fordon ausgeführt. Diese Bahnlinie soll alsdann auf dem rechten Weichselufer nach Kulmsee und von hier über Gollub nach der russischen Grenze fortgesetzt werden. Zur Verbindung der beiden Weichselufer ist eine Dampffähre in Aussicht genommen.—Der Verlag der „Bromberger Zeitung", dessen bisheriger Inhaber C. Fischer bekanntlich in Konkurs gerathen ist, wird demnächst in die Hände der Frau Fischer, Mutter des Erwähnten und des Th. Simmons, der bis vor Kurzem eine Cigarrenfabrik betrieb, übergeben.

Magdeburg, 28. Februar. In der letzten Sitzung der Stadtverordneten wurde der Bürgermeister Born in Zeitz einstimmig zum zweiten Bürgermeister der Stadt gewählt. Bei der Wahl eines besoldeten Stadtrathes fielen sämmtliche Stimmen auf den Gerichts-Assessor Schaff in Berlin.

Stadtamhof (Bayern), 26. Febr. Der frühere Buchdruckereibesitzer und Verleger der „Isar-Zeitung" in Dingolfing, Leo Aussy, hat die Fusangel'sche Buchdruckerei nebst Verlag des „Bayerischen Volksboten" (fr. „Neues Bayerisches Volksblatt") erworben. Hr. Fuchsangel übernimmt die Redaktion der Bucher'schen „Donau-Zeitung", während der extreme Pfarrer Dr. Schäffler die Redaktion des „Bayr. Volksbt." antreten wird.

Berlin, 28. Febr. Der zu Gunsten der gänzlich verarmten ehemaligen Soubrette des Wallnertheaters, Anna Schramm, veranstaltete Bazar im „Rothen Schloß" hat eine Summe von über 9000 M. für die bedrängte Künstlerin ergeben.

Kinderwagen!

Für uns verfertigt aus den berühmtesten Fabriken.

Die größte Auswahl

zu äußerst billigen Preisen.

Charles Mayer & Co.

29 & 31 W. Washingtonstr

Aus Schwarzwälder Fichtennadeln gewonnen.

Ein alt bekanntes vorzügliches Mittel

— gegen —

Rheumatismus,

Reißen im Gesicht,
Reißen im Gesicht.
Reißen im Gesicht.
Reißen im Gesicht,
Reißen im Gesicht.
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht.
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß.
Hüftenleiden,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden
Hüftenleiden.

Brandwunden,

Verstauchungen,
Verstauchungen,
Verstauchungen,
Verstauchungen,
Verstauchungen,
Steifen Hals,
Steifen Hals,
Steifen Hals,
Steifen Hals,
Quetschungen,
Quetschungen,
Quetschungen,
Quetschungen,
Brühungen,
Brühungen,
Brühungen,
Brühungen,
Brühungen,
Frische Wunden,
Frische Wunden,
Frische Wunden,
Schnittwunden,
Schnittwunden,
Schnittwunden,
Schnittwunden,

Zahnschmerzen,

geschwollene Brüste,
geschwollene Brüste,
geschwollene Brüste,
geschwollene Brüste,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Aufgesprungene Hände,
Aufgesprungene Hände,
Aufgesprungene Hände,
Aufgesprungene Hände,
Aufgesprungene Hände,
Gelenkschmerzen,
Gelenkschmerzen,
Gelenkschmerzen,
Gelenkschmerzen,
Gelenkschmerzen,
Ohrenweh, Ohrenweh,
Ohrenweh, Ohrenweh,
Ohrenweh, Ohrenweh,
Ohrenweh, Ohrenweh,
Ohrenweh, Ohrenweh.

und alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benöthigen.

Unfälle, mit Schmerzen verbunden, kommen dann und wann in jeder Familie vor und es ist daher Pflicht eines Jeden, stets ein Mittel bei der Hand zu haben, welches nicht allein sogleich Linderung der Schmerzen bringt, sondern welches auch das Uebel in kurzer Zeit heilt. Alles dieses vollbringt das

St. Jacobs Oel.

Jeder Flasche St. Jacobs Oel ist eine genaue Gebrauchs-Anweisung in deutscher, englischer, französischer, spanischer, schwedischer, holländischer, dänischer, böhmischer, portugiesischer und italienischer Sprache beigegeben.

Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cents, (fünf Flaschen für $2.00) ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellung von nicht weniger als $ .00 frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt.

A. Vogeler & Co.,

Baltimore, Md.

Eine Briefmarke eingesandt an die Herren A. Vogeler u. Co. in Baltimore, Md., sichert jedem, sich dafür Interessirenden, ein Exemplar des illustrirten Hamburger Familien-Kalender für 1882

Ein russischer Fürst.

Roman von Graf Alexis Tolstoy, deutsch von Wilhelm Lange.

Der Zar schreibt ihm Folgendes:

„Ich bin tief betrübt in meinem Herzen; allein da ich eure Verräthereien nicht länger ertragen will, verlasse ich meine Reiche und folge dem Wege, den Gott mir zeigen wird!"..... Als diese Nachricht sich verbreitete, tönte ganz Moskau wieder von lauten Klagen: „Unser Väterchen Zar hat uns verlassen! Wer soll uns jetzt regieren?.....Wozu die Wahrheit verschweigen: Iwan Wassiljewitsch war schrecklich, aber Gott selbst hat ihn uns gesandt, und es ist offenbar sein göttlicher Wille, daß er uns züchtigt, damit wir uns von unsern Sünden reinigen....Wir hielten eine Versammlung ab und beschlossen Alle in Person uns zu dem Zaren zu begeben, ihm unsere Köpfe anzubieten und zu seinen Füßen zu weinen. Wir hatten erfahren, daß er in der Alexandra-Sloboda*) geblieben war, und daß diese Sloboda etwa achtzig Werst von Moskau entfernt lag.

Nachdem wir zu Gott gebetet, reisten wir ab. Als wir von fern die Sloboda erblickten, machten wir Halt. Noch einmal begannen wir zu beten, denn wir hatten große Angst, nicht wegen des Schicksals, das unserer harrte, sondern weil wir befürchteten, der Zar möchte uns nicht vor seine Augen lassen... Allein es ereignete sich nichts Schlimmes. Der Zar empfing uns. Als wir eintraten—kannst du es glauben, Bojar? — da erkannten wir Iwan Wassiljewitsch nicht! Das war gar nicht mehr sein Gesicht; Haar und Bart waren vollständig verschwunden. Was war denn geschehen? War dies der Zar oder war er es nicht?.... Lange sprach er mit uns, warf uns die Verräthereien vor, die niemals begangen waren, zählte all' unsere Missethaten auf, von denen Niemand von uns etwas wußte, und schloß endlich mit den Worten: „Ich übernehme wieder die Regierung meiner Reiche, aber nur auf die Bitten meiner gottesfürchtigen Bischöfe, und zwar unter einer Bedingung"..... Und damit hielt er uns zum Zeichen der Verabschiedung die Hand zum Kusse hin und entließ uns."

„Und welche Bedingung war das?" fragte Serebräny.

„Das sollst du gleich erfahren, Fürst. Höre: Nach drei Wochen kehrte Iwan Wassiljewitsch nach Moskau zurück. Es herrschte große Freude in der Stadt,— eine solche Freude, daß nicht einmal die am Ostertage damit verglichen werden kann. Bald berief er uns und die Geistlichkeit zu einer Duma.†) Als wir versammelt waren, gab er folgende Erklärung ab:

„Ich übernehme die Regierung nur, um meine Feinde zu züchtigen, alle Verräther in die Acht zu thun und ihre Güter einzuziehen. Der Metropolit und die Bojaren sollen mich in Zukunft nicht wieder mit Gnadengesuchen langweilen. Ich errichte mir eine Leibwache; außerdem nehme ich mir zu meinem persönlichen Gebrauch verschiedene Städte und befestigte Orte und in Moskau selbst verschiedene Straßen. Und diese Städte und Straßen und Leibwache nenne ich Opritschina; alles Uebrige im Reiche ist Semschtschina. Weder die Bojaren noch der Metropolit noch die Behörden werden sich in die Angelegenheiten meines Hauses mischen. Unter dieser Bedingung, fügte er hinzu, ergreife ich wieder die Zügel der Regierung."

„Seit jenem Tage begann er neue Leute um sich zu sammeln, alle von niedriger Herkunft; und er ließ sie auf das Kreuz schwören, daß sie mit den Bojaren in keinerlei Verbindung stünden. Er übergab ihnen alles Land, alle Häuser und all das Eigenthum, das er für seine Leibwache in Anspruch genommen hatte; die alten Besitzer, mehr als zwanzigtausend, jagte er wie eine gemeine Viehheerde von dannen. Wahr ist es, Nikita Romanowitsch, ich habe es mit meinen eigenen Augen gesehen, und dennoch kann ich es kaum glauben! Jetzt wird das heilige Rußland von diesen teuflischen, blutdürstigen Horden durchstreift; ihre Abzeichen sind ein Besen und ein Hundekopf. Sie treten Wahrheit und Tugend mit Füßen, und nicht den Verrath, sondern die russische Ehre fegen sie von der Erde hinweg; nicht die Feinde des Zaren, sondern seine treuen Diener rotten sie aus; für sie giebt es weder Recht noch Gerechtigkeit!"

„Aber warum habt Ihr diese Bedingung angenommen?" bemerkte Serebräny.

„Wo denkst du hin, Fürst? Kann man dem Zaren etwas vorschreiben! Ist er nicht von Gott über uns gesetzt?"

„Von Gott — gewiß. Aber er selbst fragte euch ja zuvor! Warum sagte ihr ihm denn nicht, daß ihr nichts von der Opritschina wissen wolltet?"

„Aber wenn er von Neuem abgereist wäre? Was dann? Ohne Zaren sein? Und das Volk — was würde das dazu gesagt haben?"

Serebräny wurde nachdenklich.

„Es ist wahr," sprach er nach kurzem Schweigen, „ohne Herrn konnte man nicht sein. Allein was erwartet ihr jetzt? Warum sagt ihr ihm nicht, daß die Opritschina das ganze Land zu Grunde richtet? Warum seht ihr solchem Treiben schweigend zu?"

„Ich, Fürst, schweige nicht," antwortete Morosoff mit Würde. „Ich habe niemals meine Gedanken verheimlicht; eben darum befinde ich mich in Ungnade. Möge der Zar mich nur zu sich rufen, ich werde nicht schweigen; aber er wird mich nicht rufen. Sieh nur, von welchen Männern er umgeben ist. Welches alte Geschlecht steht ihm noch nah? Kein einziges! Seine ganze Umgebung besteht aus niedrigen gemeinen Menschen, deren Väter nicht würdig gewesen wären, die Diener unserer Ahnen zu sein! Nimm den ersten Besten: die Baßmanoffs, Vater und Sohn—ich wüßte keinen, der abscheulicher wäre—Maljuta Skuratoff — halb Fleischer, halb wildes Thier, ewig nach Blut lechzend; Waßka Gräsnoy, dem keine Schandthat entehrend genug ist! Boris Godunoff—er hat Vater und Mutter verkauft und wird die Kinder noch als Zugabe beifügen, blos um emporzukommen; mit einem höflichen Lächeln stößt er dir das Messer in's Herz. Nur einer von ihnen ist von hoher Geburt, der Fürst Afanassi Wjäsemski. Er hat sich entehrt und damit auch uns andere Bojaren, der Elende! Aber sprechen wir nicht von ihm."

Helene war noch nicht wieder erschienen, als sie an der Tafel saßen; auch während des Gespräches war sie nicht zugegen gewesen.

Ausführlich beantwortete der Fürst sämmtliche Fragen und erzählte endlich sein Zusammentreffen mit den Opritschniks in dem Dorfe Medwedewka, seinen Streit in Moskau, sowie die Einmischung des Verrückten—doch kannte er sich nicht entschließen, die räthselhaften Worte dieses Letztern zu wiederholen.

Morosoff hörte ihm mit großer Aufmerksamkeit zu.

„Das ist schlimm," sagte er, sich seine breite Stirn reibend, „sehr schlimm. Daß sie jenes Dorf plünderten, war gar nichts Besonderes; denn das Dorf gehört mir, und alle Besitzungen die einem in Ungnade gefallenen Bojaren gehören, sind jetzt Jedermanns Willkür vollständig preisgegeben. Das ist eine allbekannte Sache. Sie nehmen, was sie nur eben mit sich führen können, und was sie nicht mitzuschleppen vermögen, wird niedergebrannt. Namentlich erwürgen sie gern die Viehheerden. Das ist ihre besondere Liebhaberei....Jenen Jurodivi kenne ich sehr wohl; er ist in der That ein Mann Gottes

(Fortsetzung folgt.)

Frau M. GRAUMAN

108 Süd Illinois Str.,

empfiehlt ihr reichhaltiges, bedeutend vergrößertes Lager von

Masken-Anzügen,

mit der Bemerkung, daß

neue Costüme

auf Wunsch jederzeit angefertigt werden.

Fritz Bœttcher

Fleisch-Laden,

147

O. Washingtonstr.

Das beste Fleisch, jeden Tag frisch, stets vorräthig. Die wohlschmeckendste Wurst, als

Bratwurst,

Leberwurst

und Blutwurst.

stets an Hand.

Alex. Metzger's

General-Agentur

Der größten und sichersten **Feuer-Versicherungs-Gesellschaften.**

An- u. Verkauf von **Grund-Eigenthum**

Schiffsscheine für alle deutsche und englische Linien.

Erbschaften einzuziehen in allen Theilen Deutschlands u. Schweiz

Anfertigung von **Vollmachten.**

An- und Verleihen von **Kapitalien**

Geld-Auszahlungen

und

Wechsel

nach aller Theilen Europas.

Alex. Metzger,

Zweites Stockwerk, Odd Fellows Halle.

Der große Zerstörer von Krankheitskeimen:

Darby's Prophylactic Fluid!

Blattern ausgerottet.

Ansteckung unmöglich. **Krankenzimmer** luftrein und angenehm gemacht.
Fieberkranken Patienten Linderung und Erfrischung bereitet durch Bäder mit dem Wasser zugesetztem Prophylactic Fluid.
Welcher weißer Teint durch seinen Gebrauch sicher zu erzielen.
Unreine Luft unschädlich gemacht und gereinigt durch Sprengen mit Darby's Fluid.
Zur Reinigung des Athems und **zum Putzen der Zähne** ist dies Mittel unübertrefflich.
Schnupfen gelindert und geheilt.
Rose geheilt.
Brandwunden augenblicklich gelindert.
Narben verhindert.
Es entfernt alle unangenehmen Gerüche.

Blatternarben verhindert.
Geschwüre gereinigt und geheilt.
Krebsartige Bildungen verhindert und beseitigt.
Ruhr kurirt.
Wunden schnell geheilt.
Scorbut in kurzer Frist beseitigt.
Feuchte Hautausschläge ausgetrocknet.
Es ist vollständig unschädlich.
Gegen **rauhen Hals** ist es ein unfehlbares Heilmittel.

Scharlachfieber geheilt.

Diphtheria verhindert.

Cholera vorgebeugt.
Schiffsfieber verhindert.
Bei Todesfällen sollte es im Hause in der Nähe des Leichnams angewandt werden, um unangenehme Gerüche zu beseitigen.
Es ist ein **Gegenmittel** gegen animalische wie vegetabilische Gifte, Stiche ꝛc.
Gefährliche Ausdünstungen von Krankenzimmern und Hospitälern werden durch seinen Gebrauch unschädlich gemacht.
Gelbes Fieber ausgerottet.

Es ist in der That das große

Desinfections- und Reinigungsmittel,

hergestellt von

J. H. Zeilin & Co.,

Fabrizirende Chemiker und alleinige Besitzer.

Phil. Rappaport,

Rechtsanwalt,

95 Ost Washington Str.,

Zimmer 12 und 13. Indianapolis, Ind.

J. H. Bates,

41 Park Row („Times" Building).

New York.

Anzeigen-Agentur.

THIS PAPER may be found on file at GEO. P. ROWELL & Co's Newspaper Advertising Bureau (10 Spruce Street), where advertising contracts may be made for it in **NEW YORK.**

Von

Bremen

nach

Indianapolis

$37.20.

Gebrüder Frenzel,

Ecke Washington Straße und Virginia Avenue. (Vance Block.)

Deutsche

Anzeigen-Agentur,

Etablirt seit 1859.

Charles Meyen & Co.,

39 und 41 Park Row, New York,

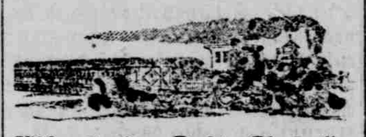
besorgen alle Arten von

Geschäftsanzeigen, Personalaufforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für

alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.

Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur freien Einsicht des Publikums auf.

Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Publikationen für unsere Registratur zu übersenden.



Eisenbahn-Zeit-Tabelle.

Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüge in Indianapolis, an und nach Sonntag, den 22. Jan. 1881.

Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis Eisenbahn (Bee Line.)

Abgang:		Ankunft:	
N Y & B Ex† s.	4.35 Vm	L & St L Ex täg	6.55 Vm
Union Accom.	6.10 Vm	E G M & I Ex	12.40 Nm
Dayton & Cl Ex	11.05 Vm	Union Accom.	3.45 Nm
N Y & B Ex.	7.15 Nm	B., I & St L Ex†	6.05 Nm
		N Y & St L Ex.	10.55 Nm

Brightwood Division, C. C. C. und I.

Abgang		Ankunft	
täglich.	4.35 Vm.	täglich.	3.50 Vm
"	6.10 Vm	"	5.55 Vm
"	7.20 Vm	"	6.55 Vm
"	9.15 Vm	"	10.25 Vm
"	11.05 Vm	"	12.40 Nm
"	12.05 Nm	"	3.45 Nm
"	12.55 Nm	"	6.05 Nm
"	3.55 Nm	"	täglich. 6.20 Nm
"	6.25 Nm	"	täglich 10.55 Nm
"	täglich. 7.15 Nm		
"	11.05 Nm		

Pittsburg, Cincinnati & St. Louis Eisenbahn

N Y P W B & P Ex täglich	4.05 Vm	Richm Acc ausgenom Sonnt.	9.55 Vm
D & C Ex ausgenommen Sonnt.	11.15 Vm	N Y P W B & P Ex täglich	11.15 Vm
R & D Acc ausg. Sonntags	5.45 Nm	C & D ex aus. Sonntags	5.45 Nm
N Y P W B & P Ex täglich s h.	4.15 Nm	N Y P W B & P Ex täglich	10.35 Nm
Dayton Ex ausg Sonntags	4.45 Nm	Dayton Ex aus. Sonntags	11.35 Nm

Terre Haute, Vandalia & St. Louis Eisenbahn.

Mail Train	7.00 Vm	L. u. C. Exp.	3.30 Vm
Tag Exp. p	12.00 Nm	Schnellzug	3.50 Vm
Terre Haute Acc.	4.00 Nm	Mail und Acc.	10.00 V
Pacific Ex	11.00 Nm	Tag Expreß	4.30 Nm
L. & Cinc. Exp.	11.40 Nm	Mail und Acc.	6.40 Nm

Cincinnati, Indianapolis, St. Louis u. Chicago Eisenbahn. Cincinnati Division.

C & Louisv. F L	4.15 Vm	Indianap Acc.	10.35 Vm
Cincinnati Acc.	6.35 Vm	C & L'ville Ex p.	11.50 Nm
C. & L Ex p c.	3.40 Nm	Western Ex	6.00 Nm
Cinc. Acc	5.55 Nm	C & St L F L täglich s u c c.	10.55 Nm

Lafayette Division.

Peo & Burl Ex.	7.20 Vm	Chic & Lou F L. täglich e c u s.	3.50 Vm
Chicago Mail p†	11.15 Nm	Lafayette Acc.	11.00 Vm
Western Ex.	6.40 Nm	C L Mail p c.	3.00 Nm
C F L täglich s r c	11.20 Nm	Cincinnati Acc.	5.40 Nm

Jeffersonville, Madison und Indianapolis Eisenbahn.

Süd Ex täg. s.	4.12 Vm	Ind & Mad Mail	10.20 Vm
L & Mad Acc.	7.10 Vm	Ind & Chic Ex täglich	12.50 Nm
Ind & Mad Mail	2.50 Nm	N Y & N Fl Ex.	6.20 Nm
Abend Ex p täg.	6.10 Nm	St L & C F L täglich	10.50 Nm

Wabash, St. Louis & Pacific.

Det & Chic Mail	8.30 Vm	Chi & G R Ex täg	3.45 Nm
C & T Ex	12.28 Nm	Tol & Ft W Ex.	11.00 Nm
Chi & Mich Ex c c & S	6.25 Nm	Det u Ch Mail.	5.20 Nm
Chi & Tol Ex täglich	11.00 Nm	Tol u Det Ex.	10.00 Nm

Indiana, Bloomington und Western Eisenbahn

Pac Exp Mail	7.45 Vm	Eastern & S Ex. täglich	4.10 Nm
Kan & Tex F L.	1.15 Nm	Cinc Spec	10.40 Nm
Crawfordv. Acc.	3.30 Nm	Atlantic Ex & M.	5.40 Nm
Buf & N Y Ex täglich	11.00 Nm		

Indianapolis und St. Louis Eisenbahn.

Tag Expreß, c c. täglich	7.25 Vm	N Y u B Ex täg c c	4.25 Nm
Bost u St L Ex.	7.00 Nm	Local Passenger.	11.00 Nm
N Y u St L Ex täglich s u c c.	11.10 Nm	Day Ex c c tägl.	7.00 Nm

Cincinnati, Hamilton & Indianapolis Eisenbahn.

Indp & St Louis	4.15 Vm	Connersville Acc	8.45 Vm
Connersville Acc	4.45 Nm	Mail.	11.45 V
Indpls u St. L.	6.55 Nm	Indp u St Louis	10.15 Nm

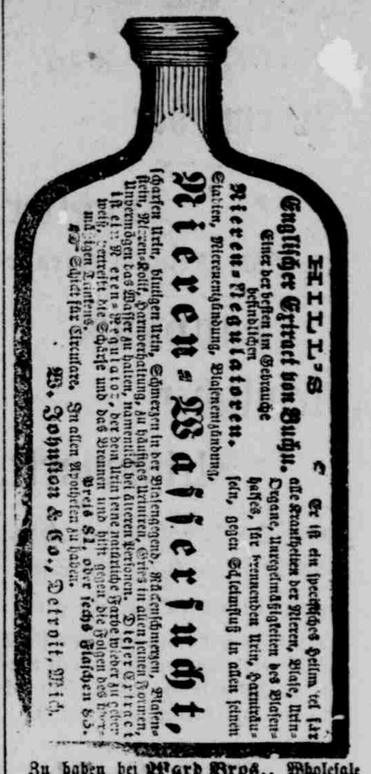
Indianapolis und Vincennes Eisenbahn.

Mail & Cairo Ex	7.00 Vm	Vincennes Acc.	10.45 Nm
Vincennes Acc.	3.25 Nm	Mail & Cairo E.	4.30 Nm

Indianapolis, Decatur u. Springfield Eisenbahn

Moresfield Acc.	6.30 Vm	Nacht Ex.	4.10 Vm
Mail u Tag-Ex.	8.20 Vm	Montezuma Acc.	11.40 Vm
Montezuma Acc.	3.30 Nm	Mail u Tag Ex.	5.37 Nm
Nacht Ex.	11.35 Nm	Moresfield Acc.	6.25 Nm

Züge mit r. c. Lehnsessel-Car.
mit s., Schlaf-Wagen.
mit p. Parlor-Car.
mit b. Bord-Car


HILL'S
Englischer Extract von Buchu.
Er ist ein specifisches Heilmittel für alle Krankheiten der Nieren, Blase, Urinaldrüsen, Harngrieß, Harnverhaltung, Harnverlust, Bettnässen, Harnverhaltung, Harnverlust, Bettnässen, Harnverhaltung, Harnverlust, Bettnässen